

NEWSLETTER PERSPEKTIVEN



27.02.2020 / Ausgabe 2

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

in Kürze beginnt das parlamentarische Verfahren zum Kohleausstiegsgesetz. Auch wenn der vom Kabinett beschlossene Entwurf schon viele Baustellen abgeräumt hat, bleiben noch einige offene Punkte, die aus Sicht des DGB dringend nachgearbeitet werden müssen. So muss bei den Steinkohle-Ausschreibungen die Sozialverträglichkeit als Teil der Voraussetzungen für potenzielle Anbieter festgeschrieben werden. Zudem widerspricht auch die entschädigungslose Abschaltung von Steinkohlekraftwerken den Empfehlungen der KWSB. Die vorgeschlagene KWK-Förderung (insbesondere Kohleersatzbonus) ist nicht ausreichend, um die Zukunft der Fernwärme abzusichern, geschweige denn bedarfsgerechte Ersatzinvestitionen anzureizen. Eine wesentliche Maßnahme zum Gelingen des Kohleausstiegs wird ohnehin erst gar nicht vom Gesetzentwurf erfasst: der beschleunigte Ausbau erneuerbarer Energien. Umso wichtiger ist es, dass im Rahmen des Monitorings die von der KWSB vorgeschlagenen Checkpoints gesetzlich fixiert werden, damit der Umbau der Energiewirtschaft zum Erfolg wird. Eine aktuelle [Stellungnahme des DGB](#) finden Sie hier.

In einer [gemeinsamen Erklärung](#) weisen der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) und der DGB auf die zunehmende Anzahl von missbräuchlichen Formen der Soloselbstständigkeit im Handwerk hin. Mit ihrem Handeln schaden diese Soloselbstständigen dem fairen Leistungswettbewerb und dem Tarifgefüge. DGB und ZDH fordern konkrete Maßnahmen, um die Wettbewerbsverzerrungen zu minimieren.

Weitere Themen dieser Ausgabe sind ein [Treffen von DGB und OPZZ](#) zur Energiewende und Industriepolitik sowie eine [Klimakonferenz des DGB Mülheim-Essen-Oberhausen](#).

Viel Spaß bei der Lektüre!

Mit freundlichen Grüßen und Glückauf

Frederik Moch



Warum die Bundesregierung beim Kohleausstieg nachbessern muss



DGB/Artur Nyk/123rf.com

Im Rahmen der Verbändeanhörung zum Kohleausstiegsgesetz hat der DGB die Bundesregierung an mehreren Stellen zu deutlichen Nachbesserungen aufgefordert. Worum geht es genau?



[zum Beitrag](#)

Kohleausstiegsgesetz: Bahn frei für die Erneuerbaren?



DGB/Colourbox.de

Fast ein Jahr nach den Empfehlungen der Strukturwandel-Kommission gibt es nun einen Gesetzentwurf zum Kohleausstieg. Bis spätestens 2038 sollen alle Kohlekraftwerke in Deutschland abgeschaltet werden. Damit die Energiewende erfolgreich gelingen kann, müssen die erneuerbaren Energien viel besser ausgebaut werden, fordert der DGB.



[zum Beitrag](#)

Erneuerbare Energien jetzt schneller und stärker ausbauen



DGB/Francesco Mou/123RF.com

Der Deutsche Gewerkschaftsbund fordert die Bundesregierung auf, mehr für die Energiewende zu tun. Um die Klimaziele im Energiesektor zu erreichen, braucht es einen verstärkten Einstieg in den Ausbau der erneuerbaren Energien, fordern DGB-Vorstandsmitglied Stefan Körzell und die Vorsitzenden und Energieexperten von sechs DGB-Mitgliedsgewerkschaften in einem gemeinsamen Brief.

 [zum Beitrag](#)

Anstieg von „wettbewerbsverzerrend agierenden Soloselbstständigen“ im Handwerk



Colourbox.de

In einer gemeinsamen Erklärung weisen der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) und der DGB auf die zunehmende Anzahl von missbräuchlichen Formen der Soloselbstständigkeit im Handwerk hin. Mit ihrem Handeln schaden diese Soloselbstständigen dem fairen Leistungswettbewerb und dem Tarifgefüge. DGB und ZDH fordern konkrete Maßnahmen, um die Wettbewerbsverzerrungen zu minimieren.

 [zur Pressemitteilung](#)

Austausch mit polnischer Gewerkschaftsdelegation



DGB/kodda/123RF.com

Bei einem zweitägigen Besuch des polnischen Gewerkschaftsverband OPZZ in Berlin tauschte sich eine Delegation des DGB unter Leitung von DGB Vorstandsmitglied Stefan Körzell mit den polnischen Gewerkschaftern intensiv zu den Themen der Energiewende und der Industriepolitik aus.

 [zum Beitrag](#)

Klimakonferenz in Essen



Rund 75 Betriebs- und Personalräte folgten der Einladung des DGB Mülheim-Essen-Oberhausen und des DGB Bildungswerk NRW e.V. nach Essen, um über die sozial-ökologische Transformation zu diskutieren. Unter dem Titel „Die Zukunft der Industrie und der Gesellschaft im Zeichen des Klimamas“ debattierten die Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter aus allen Organisationsbereichen.

DGB/iprostocks/123RF.com



[zum Beitrag](#)



Impressum

Herausgeber:

Deutscher Gewerkschaftsbund Bundesvorstand, Henriette-Herz-Platz 2, 10178 Berlin

Redaktion:

Frederik Moch, Abteilungsleiter Struktur-, Industrie- und Dienstleistungspolitik

Telefon: (030) 24060 – 726

Telefax: (030) 24060 – 677

Internet: www.dgb.de/sid

E-Mail: sid.bvv@dgb.de

Geschäftsführender Vorstand:

Stefan Körzell